

bischofshofen.journal

PONGAU

08/2013

Telefon 0650 / 530 99 00
bischofshofen.journal@sbg.at
www.bischofshofen-journal.at

Erscheint in Bischofshofen · Mühlbach · Pfarrwerfen · Werfen · Werfenweng · Hüttau · St. Martin



Abkühlung am Werfenwenger Badesees!

METALL- & SONNENSCHUTZTECHNIK

Expansionen · Nachbepflanzung · Wartung

Markisen · Rollläden · Rollläden
Glasüberdachungen

... Ihr Lichtschutzfaktor 365

josef sendlhofer

Dorfwerfen 167 · W 5452 · Hornwerfen W 546 · 064 357 0440
Fax: 064 35 84 00 4 · W sendlhofer@pon.at

s'Wurzelwerk

**Natürliche, authentische, italienische
Qualitätslebensmittel, handwerklich
und nach alten Traditionen hergestellt.**

Verschiedene Reissorten und Risotti
bei uns im Geschäft erhältlich!

Naturkost Gabi Schmied
Bahnhofstraße 17 · 5500 Bischofshofen · Tel. 0 64 62 / 50 61

45 Jahre

PETTINO

Möbelhaus · Tischlerei

Bodenlehenstraße 17 | 5500 Bischofshofen
T: 06462 - 40 17 | F: 06462 - 56 23
moebelhaus.pettino@aon.at

SIMPLY CLEVER **ŠKODA**



ŠKODA Yeti. Für jeden das richtige Extra-Plus.

**+ Anhängerkupplung + Multifunktionslenkrad
+ Navigation + Metallic ...: Jetzt mit dem kostenlosen Yeti Extra-Plus¹¹ bis zu 1.965,- Euro sparen.**

Alle angegebenen Preise sind unverbindlich, nicht bindend. Achtung: Preis inkl. MwSt. und MwSt. Synonym für, Steuer 06/2008. 1) Die Extra-Plus-Pakete unterscheiden sich je nach Ausstattungs-Info Yeti Active, Ambition oder Elegance. Die angeführten Ausstattungsinfos sind die Preisvorstellungen. Besuchen Sie auf der Linie Elegance. Details bei Ihrem ŠKODA Berater.

ŠKODA Brüggler
5500 Bischofshofen, Gasteiner Straße 79
Tel. 06462/8133
www.brueggler.at

Verbrauch: 4,6-6,0 l/100 km
CO₂-Emission: 119-139 g/km.

45 Jahre
PETTINO
Möbelhaus • Tischlerei




**BERATUNG
PLANUNG
AUSFÜHRUNG**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:
Mo – Fr: 08:30 – 12:00 Uhr und
14:30 – 18:00 Uhr
Sa: 08:30 – 12:00 Uhr

Bodenlehenstraße 17
5500 Bischofshofen
T: 06462 - 40 17 | F: 06462 - 56 23
moebelhaus.pettino@aon.at

IHR TISCHLER
...MACHT'S PERSÖNLICH

Aus meiner Sicht ...

Die Fäuste wieder öffnen



Ein Liedtext der Sportfreunde Stiller, in dem es heißt: „Ist meine Hand eine Faust, machst du sie wieder auf und legst die deine in meine“, ist nicht nur sehr aussagekräftig, sondern auch die perfekte Einleitung für meine Gedanken. Mich beunruhigen derzeit nicht nur diese vielen geballten Fäuste der Bevölkerung, die es derzeit über den Erdballen verteilt gibt, sondern auch diese vielen korrupten und unfähigen Politiker, welche derzeit wirklich mit aller Gewalt daran arbeiten, unsere an sich wundervolle Welt an die Wand zu pilotieren. Für unsere, aber vor allem auch für die nächsten Generationen ist es fünf Minuten vor zwölf und die Uhren ticken bereits um vieles schneller. Was wir derzeit am dringendsten

benötigen, sind Menschen in der Politik, die keine Angst vor langfristigen Veränderungen haben, die sich die Ärmel hochkrepeln und versuchen, durch kluges und überlegtes Handeln die vielen Fäuste der Bevölkerung wieder zu öffnen. Aber jetzt wird einfach vielen Menschen der Boden bzw. ihre Existenz unter den Füßen weggezogen und dies löst natürlich Angst und Aggressionen aus. Derzeit bleibt uns einfach nur der Appell an die hohen Damen und Herren der Politik, mit unserer einmaligen Erde weit-sichtiger und überlegter umzugehen, dass auch folgende Generationen den Frieden noch genießen können. Wäre es nicht schön, wenn die Hände der Bevölkerung einmal wieder jubeln, anstatt sich ständig zu Fäusten zu ballen?

Ihr Eberhard Stoiser

Altbäuerin Barbara Illmer verstorben



Pfarrwerfen - Barbara Illmer, geb. Bergmüller, Altbäuerin vom Mitterdiel in Pfarrwerfen und Witwe nach Ök.-Rat Simon Illmer sen. ist am Freitag, den 19. Juli 2013, im 92. Lebensjahr verstorben. Sie hatte drei Töchter, Margarethe Vorderegger, Barbara Bauer, Trude Haussteiner, und einen Sohn, Ök.-Rat

Simon Illmer. Barbara Illmer wurde am 6. November 1921 als Tochter von Maria und Josef Bergmüller, Besitzer des Perweinhofes in Pfarrwerfen geboren, arbeitete am elterlichen Betrieb und besuchte die Landwirtschaftsschule Winklhof. Am 18. Mai 1948 heiratete sie Simon Illmer, Mitterdielbauer in Pfarrwerfen. Das Begräbnis fand am Montag, den 22. Juli am Ortsfriedhof von Pfarrwerfen statt.

Diamantene Hochzeit

Mühlbach/Hkg. - Clara und Josef Granegger (*im Bild*) kamen 1953 von Salurn (Südtirol) nach Mühlbach am Hochkönig und heirateten noch im selben Jahr in Kirchental. Drei Kinder, sechs Enkerl und zwei Urenkerl gratulierten zur großen Freude des Jubelpaares. Der leidenschaftliche Bergmann und die treue Besucherin im Pensionistenheim erfreuen sich bester Gesundheit. Sie führen selbst den Haushalt, pflegen den Garten und betreuen das 1967 errichtete Haus mit großer Freude. Die Unterstützung im Bergbauverein von Sepp, sowie

die Betreuung der Blumen entlang ihres Grundstückes wird von der Gattin für die Öffentlichkeit noch mit viel Freude erledigt. Großer Dank hierfür und herzliche Gratulation sprach der Bürgermeister persönlich aus und gratulierte mit einem Geschenk.



Falknerei-Sonderprogramm auf der Erlebnisburg Hohenwerfen

Hohenwerfen - Mächtig thront die Burg Hohenwerfen auf ihrem steilen Kegel hoch über dem Salzachtal: Jahrhundertlang war sie Schauplatz von Angriffen und Belagerungen. Heute gilt die Verteidigungsanlage als eines der am besten erhaltenen Bauwerke aus dem späten Mittelalter. Wie bereits vor 400 bis 500 Jahren der Salzburger Fürsterzbischof in regelmäßigen Abständen seine Ländereien und Einrichtungen besuchte, wird auch heutzutage bei der Sonderveranstaltung "Fürsterzbischöfliche Jagdgesellschaft hoch zu Pferd" ein so spektakulärer Besuch des Landesherren auf der Burg Hohenwerfen nachge-



stellt. Diese Veranstaltung findet am 17. und 18. August jeweils um 11.15 und 15.15 Uhr statt. Die beeindruckende Nachahmung und Aufführung beginnt, indem der Landesfürst mit einer Sänfte in den Landesfalkenhof getragen und dort von der anwesenden Jagdgesellschaft unter den Klängen der Hof- und Jagdmusik Hohenwerfen begrüßt wird. Während der faszinierenden Flugvorführung versuchen die Falkner des Landesfalkenhofes, ihren Greifvögeln wie Jagdfalken, Milanen, Eulen, Adlern und Geiern besonders spektakuläre Flüge zu entlocken, um den kritischen und sehr hohen Ansprüchen des Landesfürsten zu genügen. Den Höhepunkt dieser Aufführung bildet das Eintreffen des Pflegers und seiner weiblichen Begleitung auf Lipizzaner und Furioso, zwei altösterreichischen Pferderassen, die dann eine außergewöhnliche Kostprobe bieten: die hohe Schule der Beizjagd mit dem Falken vom Pferd aus. Weitere spannende Momente erleben Gäste bei dem etwa einstündigen Rundgang mit einem Burgführer durch die Burg. Dieser reicht von der Besichtigung der Burgkapelle und der Pechküche über das historische Zeughaus, das die Waffenausstellung "Vom Hauden zum Schießprügel" mit rund 200

wertvollen und seltenen Exponaten aus sieben Jahrhunderten Waffengeschichte beherbergt, bis hin zum Aufstieg auf den Glockenturm mit der mehr als 4.400 Kilogramm schweren Glocke. Neu in der Saison 2013 ist das erweiterte Kinderprogramm: Unterhaltsame Führungen für Kinder mit Audio-Guide, Spielstationen wie ein historisches Kegelspiel, ein Burg-Baukasten, Stelzen und Einhörner im Burghof sowie von Juli bis September jeweils jeden Samstag und Sonntag das unterhaltsame Kinder-Ritter-Turnier mit verschiedenen Wettbewerben (10.00 bis 17.00 Uhr) stehen auf dem Programm.



7. Pongauer Museumsnacht

Am 14. August 2013 wird heuer zum siebten Mal die „Pongauer Museumsnacht“ veranstaltet. Von 18 bis 23 Uhr haben elf Museen und Sammlungen für nur 3 Euro ihre Tore für das Publikum geöffnet. Dabei werden wieder interessante Führungen und Sonderprogramme geboten. So wird zum Beispiel im Seelackenmuseum St. Veit in der gemütlichen Bauernstube von einer Stubnmusi „aufgespielt“ oder im Hoamat-Haus Altenmarkt eine Dichterlesung veranstaltet. Weitere teilnehmende Museen sind: Montanmuseum Altböckstein, Gast-einer Museum, Technische Sammlung und Mineralien Museum Bad Hofgastein, Pongauer Heimatmuseum Schloss Goldegg, Museum Tauernbahn Schwarzach, Muse-

um am Kastenturm Bischofshofen, Salzburger FIS-Landesskimuseum Werfenweng und das Waggerl-Haus Wagrain. In einigen Museen gilt das Museumsnacht-Ticket auch am 15. August.

Weitere Informationen im Internet unter www.salzburgermuseen.at



studio
hairfashion

05

neu bei uns im team:



nicole göschl

raiffeisenstr. 9 • 5500 bischofshofen
tel.: 0 64 62-21 166 • info@studio05.at
markt 40 • 5440 golling
tel.: 0 62 44-20 440 • golling@studio05.at
www.studio05.at

Jalousien
Vertikaljalousien
Faltstores
Rollos
Flächenvorhang

WIR STELLEN ALLES

Reischl Klaus SONNENSCHUTZTECHNIK
Zimmerbergsiedlung 2/3 • A 5500 BISCHOFSHOFEN
klaus.reischl@sbg.at • www.wirstellenallesindenschatten.at
Telefon 0664/ 40 100 69

IN DEN SCHATTEN!

Rollläden
Markisen + Tücher
Raffstores
Insektenschutz
Schirm-Systeme

NEU!! Die Balkonverglasung: ROLLFENSTER - Ihr Balkon wird ein Wintergarten und bleibt doch ein Freisitz. NEU!!



Thomas Sabo

STERLING SILVER

Glam & Soul



Jeden Samstag geöffnet
von 8.45 bis 12.30 und
von 13.30 bis 17.00 Uhr
in Bischofshofen

GRATIS-PARKPLÄTZE
direkt vor dem
Geschäft!



ROBERT NAUER

Kontaktlinsen - Optiker - Goldschmied

BISCHOFSHOFEN · BAHNHOFSTRASSE 28 · TELEFON 0 64 62 / 25 23
SCHWARZACH · MARKT 6 · TELEFON 0 64 15 / 65 84
e-mail: nauer@ready2web.at

Bürgermeisterwechsel in Pfarrwerfen

Pfarrwerfen - Nach 29 Jahren an der Spitze der Gemeinde legte Bürgermeister Simon Illmer am 8. Juli 2013 sein Amt als Bürgermeister nieder. Nachdem bereits sein Vater 25 Jahre Bürgermeister von Pfarrwerfen war, geht somit eine Ära von 54 Jahren "Bürgermeister Simon Illmer" zu Ende. Als Nachfolger wurde in der Gemeindevertretungssitzung vom 8. Juli Bernhard Weiß gewählt. Er erhielt 12 von 16 Stimmen, die ÖVP hält 11 Mandate in der Gemeindevertretung. Bernhard Weiß ist 37 Jahre alt, verheiratet mit Barbara und Vater von zwei Kindern. Er wurde im Parteipräsidium und -vorstand einstimmig als Kandidat für die Nachfolge von Simon Illmer gewählt. Er ist seit 2004 in der Gemeindepolitik tätig und Parteiohmann der ÖVP Pfarrwerfen. Bezirkshauptmann Harald Wimmer war bei der Gemeindevertretungssitzung anwesend und nahm die Angelobung des neuen Bürgermeisters vor. Bürgermeister Bernhard Weiß dankte im Namen der Gemeindevertretung Simon Ill-

mer für seinen jahrzehntelangen Einsatz für die Gemeinde Pfarrwerfen. In seiner Zeit hat sich Pfarrwerfen enorm weiterentwickelt. Zahlreiche Infrastrukturprojekte wurden umgesetzt, die Simon Illmer immer mit viel Weitblick angegangen ist.



Im Bild von links Simon Illmer, der das Amt des Bürgermeisters an seinen Nachfolger Bernhard Weiß übergibt.

16. Mühlbacher Hochkönigroas - Musikalischer Gipfel der Gefühle

Mühlbach/Hkg. - Einen absoluten Höhepunkt in der Region Hochkönig gab es vergangenes Wochenende in Mühlbach, dem Bergdorf der Tiere. Bei Traumwetter und angenehmen Temperaturen lud seine Majestät der Hochkönig zur 16. Hochkönigroas mit echter Volksmusik auf 13 Almen und Hütten. Um 10 Uhr startete die mittlerweile schon über die Landesgrenzen hinaus bekannte „Almroas“ mit dem beliebten (ORF Radio Salzburg Moderator i.R.) Almenführer und Bergfex Herbert Gschwendtner von Hütte zu Hütte und Tausende von Gästen und Einheimischen folgten seinem Ruf. Auf der Route am Mühlbacher Höhenweg, vom Arthurhaus über die Vier Hütten zur Bergalm und bis zur Koppalm wurden die Wanderer von

den St. Johanner Goasslschnalzern begleitet. Während des gemütlichen Marsches erwarteten die Gäste aber auch die Klänge von den Hinterschroffenauer Alphornbläsern und den Salzburger Jagdbläsern, welche hoch oben auf kleinen Hügeln oder am Wegesrand ihr Können zum Besten gaben. Auf den Hütten gab es dann kein Halten mehr, es wurde mitgesungen, mitgeklatscht und mitgetanzt. Zur Stärkung gab es zünftige Brettljausn, selbstgemachte Bauernkrapfen und natürlich den ein oder anderen „Selbstgebrannten“. Tausende Wander- und Volksmusik Begeisterte beendeten ihre Roas zufrieden und mit dem festen Vorsatz, die nächste Hochkönigroas vor dieser traumhaften Kulisse nicht zu verpassen.



„Generationenkonflikt ganz klar vermeidbar!“



Bischofshofen - Die SPÖ lud Mitte Juli zum Bürgergespräch mit Arbeits- und Sozialminister Rudolf Hundstorfer nach Bischofshofen. 150 Menschen folgten der Einladung zum Dialog, an dem unter anderen auch der geschäftsführende Landesparteivorsitzende Walter Steidl sowie die Salzburger SPÖ-KandidatInnen für die Nationalratswahl Walter Bacher (Pinzgau) und Denise Reitsamer (Pongau) teilnahmen. "Der Generationenkonflikt ist ganz klar vermeidbar, wenn jede Generation ihre Hausaufgaben macht", so die Prämisse des Ministers, der in seinem Statement ausführte: "Für junge Menschen gilt es, einen guten Start ins Berufsleben sicherzustellen, für ältere Menschen, länger gesund im Erwerbsleben zu bleiben und damit Frühpensionen einzudämmen. Das ist unser Ziel und dafür arbeiten wir." Themen wie Generationenkonflikt, Pensionen, Pflege, Jugendbeschäftigung, Beschäftigung von älteren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern brannten den Gästen unter den Fin-

gernägeln. In der zweistündigen, intensiven von SPÖ-Vizebürgermeister Hansjörg Obinger moderierten Diskussion kristallisierten sich vor allem die Themen "Arbeit, von der man leben kann" und "Pflege" heraus. In diesem Zusammenhang wurde gefordert, den Mindestlohn anzuheben, auch die Frage nach der Möglichkeit einer Pflegeversicherung wurde von den Diskutanten in den Raum gestellt.

Was die Pflege betrifft, so stellte Hundstorfer dar, dass der Pflegefonds bis 2016 verlängert werden konnte. Mit den Mitteln des Pflegefonds sollen Kostensteigerungen der Länder und Gemeinden für den Ausbau von Pflegedienstleistungen abgedeckt werden. 2015 und 2016 werden den Ländern und Gemeinden insgesamt weitere 650 Millionen Euro zur Verfügung stehen. Einer Pflegeversicherung erteilte Hundstorfer eine Absage und sprach sich dafür aus, dass das System steuerfinanziert bleibt. Hinweis: Am 2. August beim BürgerInnenkonvent werden die Forderungen aus den Bürgergesprächen präsentiert und ins Nationalratswahlprogramm der SPÖ einfließen.



Im Bild Sozialminister Rudolf Hundstorfer, Nationalratskandidat Walter Bacher (links neben ihm), Vizebgm. Hansjörg Obinger (ganz rechts), gf. Landesparteivorsitzender Walter Steidl (2. von rechts hinten) und Nationalratskandidatin Denise Reitsamer mit Lehrlingen der ÖBB-Lehrwerkstätte beim Bürgergespräch in Bischofshofen.

Neue SGKK-Leitung in Bischofshofen

Bischofshofen - Lorenz Weran-Rieger, unser „Kolumnist“, mit Robert Pirnbacher zusammen 1990 Begründer des Bischofshofen Journals, hat nach seiner politischen Tätigkeit 2009, nunmehr auch seine berufliche Tätigkeit pensionsbedingt an den Nagel gehängt. Der 60er übergab nach 42 Dienstjahren mit 1. August die Leitung der Außenstelle Bischofshofen an Karl Obersamer. Der Embacher arbeitete bereits seit 2002 als Stellvertreter mit Weran-Rieger bestens zusammen. Obersamers Stellvertreterin ist die Tennackerin Karin Linschinger, die im SZG der SGKK in Salzburg Arbeitsgruppenleiterin für Mutterschaftsleistungen war.



Im Bild v. li. Karl Obersamer und Lorenz Weran-Rieger, bei dessen Buchpräsentation Ende vergangenen Jahres.



VERMESSEN
SIND
WIR NICHT

ABER
WIR
VERMESSEN
ALLES

Grundstücke
Kollaudierungspläne
Bauplatzerklärungen
Lage-Höhenpläne
Schnurgerüste
Absteckungen
Leitungskataster
u.v.m.

Ingenieurbüro
für Vermessungswesen
Manfred Schützenhofer
5500 Bischofshofen
Gasteiner Straße 44
T: 06462-20332
E: office@sbg-vermessung.at
H: www.sbg-vermessung.at



HUNDEHALTUNG



Immer wieder kommt es zu Verletzungen von Kindern durch Hunde, deren Folge schlussendlich ist, dass die Frage der strafrechtlichen Verantwortung sowie auch der schadenersatzrechtlichen Haftung des Hundehalters im Raume steht. Im konkreten Fall schlief eine Dogge, die an Kindern gewöhnt war, an ihrem Platz. Ein siebenjähriges Kind näherte sich dem Tier, trotz gegenteiliger Anweisung und wurde schlussendlich verletzt. Obwohl die Familien befreundet waren, wurde Schadenersatzklage eingebracht mit der Behauptung, es läge keine sorgfältige Verwahrung des Hundes im Sinne des § 1320 ABGB vor. Dem hat der OGH glücklicherweise einen Riegel vorgeschoben und gemeint, es läge keine objektive Sorgfaltswidrigkeit vor. Ein Wegsperrten des Hundes wäre im Hinblick auf die Anwesenheit des Kindes auch nicht notwendig. Im Übrigen könne man auch von einem siebenjährigen Kind verlangen, den Anweisungen der Eltern bzw. in weiterer Folge auch des Hundehalters Folge zu leisten. Auch wenn dieser Fall positiv für den Hundehalter ausging, ist anzumerken, dass die Anforderungen an die Verwahrungspflicht immer strenger werden und den Hundehalter immer die Beweislast dafür trifft, seinen Verwahrungspflichten ausreichend nachgekommen zu sein.

Rechtsanwalt Mag. Manfred Seidl
 Bodenlehenstraße 2-4 · 5500 Bischofshofen
 Telefon 0 64 62/32 660 · Fax 0 64 62/32 660-6
 email: ms@wattl.com · www.rechtsanwalt-salzburg.net

Erfolgsregen für die Region Hochkönig

Hochkönig - Die Region Hochkönig konnte heuer mehrfach beweisen, dass das Leben von wahren Werten auch echten Erfolg nach sich zieht. Der unter anderem mit dem Salzburger Landespreis ausgezeichnete Werbespot „Gefühlsgipfel“ wurde Ende Juni beim TAI Werbe Grand Prix mit Gold gekürt. Der Film besteht aus insgesamt 1.000 Zeichnungen und wurde mit der Multi-Media-Agentur WUGER Brands in Motion realisiert. Zusätzlich sicherte sich die Hoch-

könig Tourismus GmbH - unter der Leitung von Christine Scharfetter - mit dem Projekt „Kräuterwandern am Hochkönig“ beim Zipfer Tourismuspreis den dritten Platz und eine Nominierung auf der Short-List für das Konzept „flächendeckende E-Bike-Tankstellen“. Die Verleihung des Zipfer Tourismuspreises fand heuer auf der Burg Golling bereits zum zehnten Mal statt. Hochkönig konnte sich gegen insgesamt 33 Projekte erfolgreich durchsetzen.



WERBEARTIKEL VEREINSBEKLEIDUNG WERBEGESCHENKE HOTELAUSSTATTUNG



Personalisiert **ab einem Stück**
 nach Ihren Wünschen.
 (Druck, Stick, Flack, Flex, ...)



E. & G. Handelsgesellschaft mbH
 A 5500 Bischofshofen | Alte Bundesstraße 52
 T +43 6462 / 40 90
 M office@eg-werbe.info
 W www.eg-werbe.info

Menschliches



Wenn Demokratie in offener Diskussion und freiem Dialog verankert ist, so stellt das erfolgreiche Verhandeln die funktionale Verbindung dazwischen her. Das Wort „verhandeln“ hat innerhalb der menschlichen Gemeinschaft die größte und vielseitigste Bedeutung. Die Mannigfaltigkeit der Probleme, die nur durch Verhandlungen

seinen „Gewerkschaftern“ sind ein lehrreiches Beispiel dafür... Ein tüchtiger Verhandlungstaktiker wird auf keinen Fall den bekannten „dicken Kopf“ aufsetzen und seinen Gegnern Grobheiten und Beleidigungen an den Kopf werfen, die das Klima späterer Verhandlungen erst recht trüben. Man hört es immer wieder, dass ein feinsinniger, liebenswürdiger Verhandlungspartner bei aller Konsequenz seiner

Verhandeln

gen gelöst werden können, ist unerschöpflich. Schwierigkeiten, die in Verhandlungen entstehen, wenn guter Wille und notwendige Verhandlungskunst fehlen, zeigen uns die politische Wirrnisse nur zu deutlich. Bei machtausübenden Mandatsträgern wurde es vielfach schon zur Gewohnheit, wenn bei aller Einigungsbereitschaft im Augenblick nichts mehr weiterzugehen scheint, das Tor zuzuschlagen. Die letzten Salzburger Regierungsverhandlungen und der altbekannte Neugebauer mit

Meinungsfestigkeit und Überzeugungstreue auch beim schärfsten Gegner geschätzt und geachtet ist. Im Verhandeln kommt doch alles darauf an, dass erkannt wird, was das Wesen einer echten natürlichen Gemeinschaft ausmacht: nicht die absolute Gleichgerichtetheit, sondern die Spannungseigentümlichkeit und der Gehalt an echten Gefühls- und demokratischen Grundwerten.

Ihr Helmut Einöder

Neue Uniform für Kapellmeister

Bischofshofen - Das Autohaus Vierthaler in Bischofshofen überreichte der Bundesbahnmusikkapelle Bischofshofen eine großzügige Spende. Franz Dobner, seit Anfang dieses Jahres Kapellmeister der Musikkapelle, wurde

komplett mit der neuen Uniform der Musikkapelle ausgestattet. Die Bundesbahnmusikkapelle Bischofshofen bedankt sich für diese großartige Unterstützung bei Rosemarie und Hans Vierthaler vom Autohaus Vierthaler herzlich.



Im Bild v. li. Hans Vierthaler, Obmann Franz Stranger, Kapellmeister Franz Dobner und Rosemarie Vierthaler.



Sie sind auf der Suche nach einem speziellen Geschenk?

Gestalten Sie Ihre persönliche Vorlage - wir helfen Ihnen dabei, wir bedrucken für Sie helle und dunkle Textilien sowie Mappen, Speisekarten und Fotobücher der Firma Unibind.

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag! Ihr Team Carta



Unsere Öffnungszeiten sind:

Mo-Do: 8.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.30 Uhr

Fr: 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Telefon 0 64 62 / 60 10 · support@carta.at · www.carta.at

www.facebook.com/CARTA-COPYSHOP

Hauptschulstraße 16 · 5500 Bischofshofen

Apart-Hotel Bergtraum

Mühlbach am Hochkönig · www.aparthotel-bergtraum.at
Ausführung der gesamten Inneneinrichtung

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Regina und Franco alles Gute!



... lass Wohnträume wahr werden!

bewusst wohnen[®]
DAS LEBEN ERLEBEN

Möbel
ERLBACHER
Einrichtungshaus & Tischlerei

Inhaber: Mario Erlbacher

A-5500 Bischofshofen · Werksgelände 28

Tel.: 06462-3762 · Fax: 06462-5367

office@moebel-erlbacher.at

www.moebel-erlbacher.at

Raiffeisen KIDS DAY

Premiere KIDS DAY - ein voller Erfolg!

Heuer zum ersten Mal stellvertretend für den jährlichen Raiffeisen Jugendwettbewerb am Salzburg Airport wurde auf Grund des neuen Sponsors Red Bull das Event in der Red Bull Arena ausgetragen. Bei den Challenges konnten die Schüler aus ganz Salzburg ihre Teamfähigkeit, ihr motorisches Geschick und Reaktionsvermö-

gen vor Ort auf die Probe stellen. Auch Kreativität und Wissen waren bei den Spielstationen gefragt. Die Erstklässler der Mooshammer Hauptschule trotzten, ohne auch nur eine Miene zu verziehen, dem Schlechtwetter um ihr Bestes zu geben. Dabei konnten unter anderem Autogramme von einigen Bullen erhascht werden. Doch nicht

nur die anwesenden Fußballer waren ein Highlight, auch die Stadionbesichtigung mit dem Teammaskottchen Bulli und unserem fleißigen Bienchen Sumsi war eine Sensation für sich. Alles in allem ein unvergessliches Erlebnis. An so einem aufregenden Tag wurde sogar die Siegerzeremonie im Anschluss zur Nebensache.



Kriminalfall im Hühnerstall

Musical der Volksschulen Pöham und Neue Heimat

Anfang Juli 2013 wurde im Kultursaal der Stadtgemeinde Bischofshofen das Musical „**Kriminalfall im Hühnerstall**“ von den Schülern der Volksschulen Pöham und Neue Heimat aufgeführt.

Im Rahmen der Sonderprojektförderung des Raiffeisen-Schulsponsorings wurden EUR 400,- für das Gemeinschaftsprojekt der Schulen zur Verfügung gestellt. Damit konnte ein Teil, der für die Aufführung benötigten Bühnenelemente, finanziert werden. Bei einer solch professionellen Inszenierung mit musikalischer Unterhaltung, authentischen Akteuren und einer Bühnenpräsenz,

dass die Familien und Freunde im Publikum nur so staunten - da musste das gesamte Equipment stimmen.

Die Raiffeisenbank Bischofshofen gratuliert recht herzlich zu der gelungenen Darbietung.



Raiffeisen Quizwettbewerb

Im Zuge des Raiffeisen Jugendmalwettbewerb konnten die Schüler am Quizwettbewerb, ebenfalls zum Thema „Natur gestalten“ teilnehmen und ein Sporbuch in Höhe von EUR 50,- gewinnen.

Aus allen Einsendungen von ganz Salzburg sicherten sich Reichl Florian und Höller Christina ihren Preis. Die Sporbücher wurden den Gewinnern in der Raiffeisenbank Mühlbach und Raiffeisenbank Bischofshofen überreicht. Wir gratulieren und wünschen viel Spaß beim Weiterspielen!



Raiffeisen Realitäten – Filiale Bischofshofen

Raiffeisen
Realitäten Salzburg



Erfüllen Sie sich Ihren Wohntraum!
Kaufen Sie Immobilien als Wertanlage!

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit,
Ihre Wunschimmobilie zu finden.
Unsere aktuellen Angebote finden
Sie unter:

www.raiffeisen-realitaeten.at

Für Informationen und Anfragen
steht Ihnen gerne Karin Wimmer in
der Raiffeisenbank Bischofshofen
unter Tel.: 06462/3033-360 oder unter
e-mail: karin.wimmer@bischofshofen.raiffeisen.at zur Verfügung.

Für vorgemerkte Kunden suchen wir Häuser, Wohnungen, Grundstücke.

Gemütliche Maisonettewohnung in Bischofshofen



- Ca. 88 m² Wohnfläche
- 2 Terrassen
- Baujahr 1997
- Gas-Zentralheizung
- Kachelofen
- 1 Tiefgaragenplatz
- Ruhige Lage
- HWB 59, Energieklasse C

Kaufpreis: EUR 230.000,-

(Käuferprovision: 3% vom KP – gesetzl. Mvst. – Kaufpreisänderungen vorbehalten)

Gut eingeführter gastronomischer Betrieb in der Sportwelt Amadé – Mühlbach a. Hochkönig



- Zentrale Lage
- Restaurant/Bar
- Baujahr 1993
- 4 Apartments/1 Familienzimmer
- Öl-Zentralheizung/2 Kachelöfen
- Gastbetrieb komplett ausgestattet
- HWB 96 – IGEE 1,04
- Auch PACT möglich!

Kaufpreis: EUR 590.000,-

(Käuferprovision: 3% vom KP – gesetzl. Mvst. – Kaufpreisänderungen vorbehalten)

PONGOWE AM BERG - Bauernhöfe am Laid

Das Bauernhaus ist der älteste Architekturtypus, Vorbild für das Einfamilienhaus, das Bauen auf dem Land, aber auch für die Architektur des Tourismus. In der Landwirtschaft hat sich seit dem zweiten Weltkrieg ein tiefgreifender Wandel vollzogen. Die damit verbundenen Auswirkungen haben die Kulturlandschaft in unserer Heimat markant verändert und das soziale und bauliche Umfeld auf dem Lande massiv beeinflusst. Über Jahrhunderte gewachsene traditionelle Hofformen entsprachen oft nicht mehr den wirtschaftlichen und funktionalen Anforderungen. „Wir wollen mit diesem Projekt die Bedeutung des ländlichen Bauens ins Bewusstsein rücken. Denn das ländliche kulturelle Erbe findet einen besonderen Ausdruck in seinen Bauten, deren Erhalt und Weiterentwicklung eine große Portion Idealismus benötigen. Bauernhöfe sind authentische Zeugen der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Entwicklung eines Landes. Die Bauten auf dem Land werden so auch zum Spiegel des kulturellen Entwicklungsstandes einer Gesellschaft. Das Nebeneinanderstellen von Bauernhöfen und deren Bildern aus den 1960er Jahren sollen diesen Wandel sichtbar machen,“ so Kulturvereinsobmann Markus Graggaber bei der Eröffnung am 27. Juli. Das Projekt geht auf eine Idee von Markus Graggaber, Peter Girardi und Franz Brucker zurück und setzt die erfolgreiche Bilderausstellung im gesamten Stadtzentrum 2011 fort. Bei der Projektausführung durch Hannes Kehrer konnte der Kulturverein PONGOWE dankenswerter Weise auf die reiche Fotosammlung von Dr. Franz Chalupny sowie Bilder, angefertigt von Helmut Kirchtag und den Hofbesitzern, zurückgreifen. Ein besonderer Dank gilt allen Hofbesitzern und deren Familien für



Die Projektinitiatoren Hannes Kehrer, Franz Brucker, Markus Graggaber und Peter Girardi

die Unterstützung bei der Projektumsetzung. Das Projekt wurde von der Gemeindeentwicklung Salzburg, dem Tourismusverband Bischofshofen sowie der Kulturabteilung des Landes Salzburg und Bischofshofener Wirtschaftstreibenden finanziell unterstützt.

Projektdetails:

Die Ausstellungstafeln am Laideregg und im Gainfeldtal – beginnend von der Abzweigung Laideregg/Alte Bundesstraße bis Kematen und auf der rechten Bachseite zurück von Bernegg bis Plahütten – sind bis November 2013 aufgestellt.



Ausstellungstafel beim Hohlbichl

- ① Hohlbichl (Fam. Mayer)
- ② Schnurngut (Fam. Stock)
- ③ Asten (Fam. Lechner/Höll)
- ④ Kleinschöneck (Fam. Rohrmoser)
- ⑤ Schöneck (Fam. Brückner)
- ⑥ Gschwendt (Fam. Kreuzberger)
- ⑦ Gugg (Fam. Kellner)
- ⑧ Egg (Fam. Meissl)
- ⑨ Niederlehen (Fam. Ofensberger)
- ⑩ Oberlehen (Fam. Bernegger)
- ⑪ Oberniederlehen (Fam. Kraft)
- ⑫ Unterseidl (Fam. Schindlmaißer)
- ⑬ Oberseidl (Fam. Mayer)
- ⑭ Moa (Fam. Kellner)
- ⑮ Kematen (Fam. Vierthaler)
- ⑯ Bernegg (Fam. Hohenwallner)
- ⑰ Frechen (Fam. Kreuzberger)
- ⑱ Perneisl (Fam. Meißl)
- ⑲ Plahütten (Fam. Mairhofer)

Ein Projekt von Kulturverein PONGOWE



Weitere Veranstaltungen zum Gesamtprojekt

Exkursion

Freilichtmuseum Großmain

Wann: Samstag 10. 08. 2013

Wo: Abfahrt um 8.30 Uhr am

Maria-Emhart-Platz

Kostenbeitrag: 10 Euro (inkl. Busfahrt, Eintritt ins Freilichtmuseum, Führungen), Kinder gratis. Die thematische Exkursion ins Freilichtmuseum soll für den Erhalt und die Weiterentwicklung ländlicher Baukultur sensibilisieren und zeigt die Aktualität des Themas auch überregional. Ablauf: Führung im Museum mit Schwerpunkt Pongau - Besuch der Sonderausstellung "Weiterbauen am Land" mit einem Kurzvortrag von Egon Leitner

(Gemeindeentwicklung) - selbständiger Ausstellungsrundgang - Rückfahrt um 15:00 Uhr. Anmeldungen erbeten unter Tel: 0 699 / 10 58 5744 (Hannes Kehrer).



Weiterdenken über das Bauernhaus – Vortrag und Diskussion

Wann: Freitag 30. 08. 2013 um 19.30 Uhr

Wo: Kleinschöneck (Fam. Rohrmoser), Laideregg 10. Eintritt frei. Diskussion mit Hannes Sampl anhand des Buches „Weiterdenken über



das Bauernhaus“, Variationsmöglichkeiten der Nachnutzung von alpinen Bauernhöfen.

Hoffest zur Ausstellung

Wann: Samstag 12.10.2013 ab 11.00 Uhr
Wo: Oberseidl (Fam. Mayer), Gainfeld 7

eregg und im Gainfeldtal im Spiegel der Zeit

Ein Wegplan zur Ausstellung mit Beschreibung ist beim Tourismusverband kostenlos erhältlich!



Neue Hangrutsche und Wasserspielplatz eingeweiht

Pfarrwerfen - Das Freilichterlebnis 7 Mühlen ist seit Mitte Juni um eine Attraktion reicher. Endlich konnte die schon heiß erwartete Hangrutsche oberhalb der Eingangsmühlen in Betrieb genommen werden. Die in blau gehaltene Rutsche soll in ihrem Verlauf das Mühlbachl darstellen. Die Kinder, die die ersten Rutschversuche durchführen durften, waren allesamt begeistert und von ihren Eltern nur schwer zum Weitergehen am Mühlenrundweg zu bewegen. Die Hangrutsche ist auch Teil der museumspädagogisch zusammengestellten "Mühlenrallye" und soll das Mühlenmuseum für Familien noch interessanter machen. Als großer Renner erweist sich auch der zu Saisonbeginn neu eröffnete Wasser-

spielplatz. Am von Wilhelm Kleine geplanten Wasserspielplatz können die jungen und junggebliebenen Mühlenbesucher in vielen Stationen mit Wasser experimentieren. So sollen verschiedene Holzräder in Bewegung gesetzt werden oder der Wasserfluss durch ein Labyrinth geleitet werden. Durch geschicktes Drehen einer Archimedes-Schraube kann Wasser in einen höher liegenden Behälter gefüllt werden.

Besonders an heißen Tagen ist die "Wasserminiwelt" ein unverzichtbarer Bereich im Pfarrwerfner Mühlenmuseum. Beide Projekte wurden durch das Referat Volkskultur der Salzburger Landesregierung unterstützt.



Leserbrief

Ich wohne in der Neuen Heimat, Ecke Südtirolerstraße-Neue Heimat. Ich sehe täglich, wie Autos, Mopeds usw. mit weit überhöhter Geschwindigkeit die Südtirolerstraße entlang fahren. Teilweise werden von Autos regelrechte Rennen gefahren. Es sind sehr viele Kinder in dieser Gegend, die auch oft ohne auf den Verkehr zu achten, mit Roller, Fahrrädern etc. diese Straße benützen. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis der erste tragische Unfall passiert. Mein Vorschlag wäre, nach der Kreuzung Neue Heimat in Richtung Südtirolerstraße im Sommer einen "Schlafenden Poizisten" anzubringen. Es ist dort auch eine Bushaltestelle, bei der es zu den gefährlichsten Situationen mit den Busaussteigern kommt. Auch sollte die 30 km/h Beschränkung ordentlich kundgetan bzw. auf der Straße beschriftet werden. Mein zweiter Vorschlag betrifft den Parkplatz beim Friedhof. Für die Dauerparker, die den Kurzzeit-Friedhofsbesuchern den Parkplatz blockieren, sollte am ersten Parkplatz eine Kurzparkzone eingerichtet werden. Mit so einer einfachen Lösung wäre das Problem ohne weiteres gelöst. Die dort angebrachte Tafel wird schlecht gesehen und natürlich ignoriert. Vielleicht wären dies auch Vorschläge für die Gemeindevertretung.

Name der Redaktion bekannt

Einladung zum Familienfest

am Sonntag, den 25. August 2013 · ab 10.00 Uhr

beim Pfarrplatz (hinter dem Pfarrhof), Bischofshofen

DAS FEST FINDET BEI JEDER WITTERUNG STATT

PROGRAMM

- ab 10 Uhr:** Frükschoppen
11.00 - 13.00 Uhr: Frükschoppen-Konzert mit „SESTETT“
 Fleischkrapfen mit Sauerkraut u.v. a. (Selbstabholung möglich)
ab 14.00 Uhr: frische Bauernkrapfen aus der Pfanne,
 Kaffee und Kuchen

AUF DIE BESUCHER WARTET EINE GROSSE TOMBOLA!

Für musikalische Umrahmung ist gesorgt!

Auf Ihr Kommen freut sich die ÖVP Bischofshofen!



Die Salzburger Lagerhäuser spenden 100.000 Euro für Hochwasseropfer

Raiffeisen Salzburg hat zusammen mit den „Salzburger Nachrichten“ vor einigen Wochen eine Hochwasserhilfe unter dem Titel „Salzburger für Salzburger“ ins Leben gerufen. Die Hilfsbereitschaft der Salzburger Bevölkerung ist überwältigend: Die Salzburgerinnen und Salzburger spendeten bis dato mehr als 600.000 Euro. Die Salzburger Raiffeisenbanken und der Raiffeisenverband legten 300.000 Euro dazu, 100.000 Euro in Form von Warengutscheinen stellten darüberhinaus die Salzburger Lagerhäuser zur Verfügung. Raiffeisen Salzburg ist es besonders wichtig, daß die Unterstützung jenen Hochwasseropfergeschädigten, die auf dringende Hilfe angewiesen sind, so rasch wie möglich zugute kommt. Die Spendengelder werden deshalb direkt den betroffenen Gemeinden zur Verfügung gestellt. „Angesichts dieser Katastrophe war es uns ein großes Anliegen,

schnell und unbürokratisch zu helfen. Die gelebte Nähe des Lagerhauses gilt auch in schwierigen Situationen“, betont Heinrich Wimmer, der Warendirektor des Raiffeisenverbandes. DI Josef Kellner, der Verkaufsleiter der Pongauer Lagerhäuser

sagt, daß die Lagerhausgutscheine für die Betroffenen „praktisch und sinnvoll sind, um die erlittenen Schäden mittelfristig wieder beheben zu können. Ich wünsche mir, dass für die Betroffenen bald wieder Normalität einkehrt.“



v. li. DI Josef Kellner (Verkaufsleiter der Pongauer Lagerhäuser), Rupert Bergmüller (Bgm. Hütttau), Franz Wenger (Bgm. Taxenbach) und RVS-Warendirektor Heinrich Wimmer.

Chinesische Delegation in Bischofshofen

Eine Delegation aus dem Süden Chinas besuchte kürzlich die Stadtgemeinde Bischofshofen. Empfangen wurden die Gäste aus dem Fernen Osten von Bgm. RegR Jakob Rohrmoser. Er vermittelte den interessierten Besuchern allgemeine Informationen über Bischofshofen und ging auf

die zahlreichen Fragen ein. Großes Interesse zeigten die Delegationsmitglieder an der Entwicklung der Stadt. Sie lobten das gediegene Erscheinungsbild von Bischofshofen. Die meisten Fragen betrafen das Ortsbild und das Vorgehen beim Erhalt von historischen Bauwerken.



Mitglieder der Delegation aus dem Süden Chinas mit Bgm. RegR Jakob Rohrmoser

Abenteuer der Kinderfreunde

Mühlbach/Hkg. - Die Kinderfreunde Mühlbach verbrachten ein tolles Wochenende mit viel Abenteuer und Spaß im "Berghof" von Christl Radacher am Mitterberg. Würstl grillen am Lagerfeuer, Fackelwanderung, Erzsuche, Völkerball am Beachvolleyballplatz, Expedition durch den Bach uvm. standen auf dem Programm. Ein Dankeschön an Christl Radacher, die dieses tolle Wochenende ermöglichte und an alle freiwilligen Helfer, die mit angepackt haben.



PALMERS

Erika Lackner
Wagrainer Straße 1
5600 St. Johann/Pongau
Tel.: 06412/4389

Mo-Fr: 09.00 - 18.00 Uhr, Sa: 09.00 - 17.00 Uhr
Eigener Kundenparkplatz vorhanden.

www.palmers.at | www.galvins.at/vertrieb

AK-TIPP: Vor der Reisebuchung auch zusätzliche Gebühren vergleichen

Beratung kostet, deshalb lohnt es sich, auch hier die Preise vor dem Buchen zu vergleichen: Auf diesen Nenner bringen die Konsumentenschützer der Salzburger Arbeiterkammer ihre Preiserhebung der Servicegebühren, die Reisebüros meist zusätzlich verrechnen. In insgesamt 66 Reisebüros in Stadt und Land Salzburg fragte die AK nach, ob und welche Servicegebühren bei Flugbuchungen und Pauschalreisen erhoben werden:

- Bei Flugbuchungen verrechnen 88 Prozent der Salzburger Reisebüros eine Servicegebühr von durchschnittlich 57,50 Euro (der niedrigste Preis lag bei 8 Euro, der höchste bei 107 Euro pro Buchung).
- Beim Buchen von Pauschalreisen werden in 68 Prozent der Reisebüros zusätzliche Servicegebühren pro Buchung von



durchschnittlich 26,50 Euro verlangt (niedrigster Preis für einen Erwachsenen 8 Euro, höchster 45 Euro). Das Ergebnis überraschte die Konsumentenschützer nicht. Dass zusätzliche Gebühren für Beratung und Service verrechnet werden, war zu erwarten, die großen Preisschwankungen wurden von den Reisebüros damit erklärt, dass sich die Gebühren nach den Flug- und Reisepreisen richteten.

„Es lohnt sich also, auch in diesem Bereich die Preise zu vergleichen, ehe man die Reise endgültig bucht. Buchungen im Internet sind durch den Wegfall dieser Servicekosten freilich billiger, allerdings hat man dann eben auch keine Beratung, was es durchaus zu bedenken gilt“, rät Daniela Gabler vom Konsumentenschutz der AK Salzburg.



Projekt für junge LeserInnen

Bischofshofen - Die Mitarbeiterin der Stadtbibliothek Margit Hager gestaltete im vergangenen Jahr ein Projekt mit der Hermann-Wielandner-Hauptschule. Ziel des Projektes war, junge Menschen ab dem Hauptschulalter zum Lesen zu motivieren und sie für die Stadtbibliothek zu begeistern. Der Deutschlehrer Thomas Kaserbacher verlegte beispielsweise das gesamte Schuljahr über einmal im Monat die Deutschstunde in die Bücherei. Dabei wurden die Kinder in die Bibliothek eingeführt und erhielten einen Mitgliedsausweis. Die jungen LeserInnen liehen sich monatlich Bücher aus und stellten diese in einer der nächsten Stunden vor. Zudem wurden Spiele getestet und eine Lesung mit Edith Kammerlandner veranstaltet.



Junge LeserInnen, die vom Angebot in der Stadtbibliothek Bischofshofen begeistert waren. (Bildnachweis: Margit Hager)



Freizeit genießen im schön gepflegten Garten!

- ▶ Rasenpflege
- ▶ Strauch- und Heckenschnitt
- ▶ Baumpflege
- ▶ Schnittgutentsorgung

Maschinenring

Die Profis vom Land.

5 x in Salzburg, ganz in Ihrer Nähe: Tel. 06412 - 5003 - salzburg@maschinenring.at



Gemeinde Mühlbach am Hochkönig

5505 Mühlbach am Hochkönig
Tel.: +43 (0)6467 7209
gemeinde@muehlbach-hochkoenig.at
www.muehlbach-hochkoenig.at

Öffentliche Stellenausschreibung

Die Gemeinde Mühlbach/Hkg. sucht als Unterstützung ab September 2013

eine/n Kindergartenpädagogin/en

Die Anstellung mit einem Beschäftigungsausmaß von ca. 20 Wochenstunden erfolgt mit dem Beginn des Kindergartenjahres 2013/14 und wird vorerst bis Juli 2014 befristet.

Aufgaben: Gewissenhafte Durchführung der vereinbarten Aufgaben im Einvernehmen mit dem Kindergartenhalter (Gemeinde) und der Kindergartenleiterin. Vorrangig sind die Kinder der AEGK - Alterserweiterte Kindergartengruppe zu betreuen. Darunter versteht sich unter anderem die Unterstützung bei den Hausaufgaben und Beaufsichtigung der Volksschulkinder, aber auch die Mitbetreuung der Kindergartenkinder.

Voraussichtliche Dienstzeiten: Montag bis Freitag von 13:00 - 17:00 Uhr

Voraussetzungen:

- * Abgeschlossene Ausbildung zur/m Kindergartenpädagogin/Hortpädagogin
- * Pädagogisches Geschick im Umgang mit Kindern
- * Teamfähigkeit und Flexibilität

Entlohnung: Die Entlohnung erfolgt nach dem Salzburger Gemeindevertragsbedienstetengesetz 2001 in der jeweils geltenden Fassung, Kindertagesstätten.

Der Bewerbung sind folgende Unterlagen beizuschließen: Lebenslauf mit Lichtbild, Geburtsurkunde, Schul- und Dienstzeugnis, Nachweis der österreichischen Staatsbürgerschaft oder eines EU-Mitgliedstaates.

Bewerbungen sind spätestens bis zum **16. August 2013** beim Gemeindeamt Mühlbach am Hochkönig schriftlich via Mail an j.pucher@muehlbach-hochkoenig.at einzubringen.

Nähere Auskünfte erteilt das Gemeindeamt unter der Telefonnummer: +43 (0)6467 7209-25.



Wenn aus Kleinen Große werden



Als meine große Tochter noch klein war, endete jeder Tag mit einem gemeinsamen Abendritual. Lesen, Kuschneln, Gute-Nacht-sagen, Tür einen Spalt offen lassen. Nun kann sie selber lesen, hat zum Kuschneln ihre Kuschneltiere und kommt zu mir, um Gute-Nacht zu wünschen. In meiner Praxis habe ich sehr viel mit Eltern und ihren

Kindern zu tun. Dabei ist mir folgendes aufgefallen: Als Mutter oder Vater wächst man so intensiv mit seinen Kindern mit, dass man öfters ganz übersieht, wie schnell die Kinder groß werden. Manchmal kann man mit der psychischen, sozialen und körperlichen Entwicklung gar nicht Schritt halten. Gerade, wenn man gedacht hat, „Jetzt wird es ruhiger“, passiert schon wieder etwas Neues. So geschieht es, dass manche Eltern schlichtweg den Zeitpunkt übersehen, an dem sie ihre Kinder aus ihrer „24 Stunden Obhut“ entlassen sollen. Man merkt dies bei den Kindern daran, dass sie Dinge alleine machen wollen, mutig werden und Sachen machen, die man als „gefährlich“ empfindet. Wenn den Eltern das Selbständigwerden ihrer Kinder unbewusst Angst macht, entwickeln Kinder mitunter ungesunde Strategien, um den Eltern ihren Wunsch nach einem kleinen, schutzbedürftigen, kontrollierbaren Kind zu erfüllen. Sie trinken das Fläschchen bis sie sechs Jahre alt sind, nehmen noch den Schnuller, schlafen im Bett der Eltern oder zeigen anderes kleinkindhaftes Verhalten. Dies mag durchaus für beide bis zu einem gewissen Grad angenehm sein, da dieses Verhalten sehr viel Zuwendung mit sich bringt, doch hindert es das Kind am Fortschreiten der eigenen Autonomie und Entwicklung. Im schlimmsten Fall kann es zu einer massiven Trennungangst kommen, die sich im Schulalter dann als „Schulphobie“ zeigt, die das Schule gehen für alle Betroffenen zum Spießbrutenlauf macht. Mein Fazit: lieber ein großes selbstsicheres Kind, das zu mir (zurück)kommt, als ein kleines, ängstliches, das sich nicht von mir weg traut.

*Mag. Karin Lastowicka,
Klinische- und Gesundheitspsychologin*

2. Absolvententreffen in St. Rupert

Bischofshofen - Anfang Juli fand zum 2. Mal in St. Rupert nach Schulschluss ein Absolvententreffen statt. Schon im vorigen Jahr ist diese Veranstaltung von vielen Abgängern der Schule erfreut aufgenommen worden. In diesem Jahr wurde versucht, persönlich und über

Facebook noch mehr ehemalige Schüler zu erreichen, was einen großen Besucheransturm bescherte. Das MPG St. Rupert freute sich sehr, dass so viele Absolventen wiederkamen, um ehemalige Mitschüler/innen und Lehrer/innen zu treffen und Erinnerungen aufleben zu lassen.



Ellmauthaler

BY MODEN HEDEGGER

Mode für SIE!

Sommermode
-50%

5500 BISCHOFSHOFEN · Salzburger Str. 24
Tel. 06462/2332 · mail: mode-ellmauthaler@gmx.at

sommerrabatt!!

jetzt -25 % auf alle* sonnenbrillen
vom 16. August bis 7. Sept. 2013

*adidas und oakley -10%

OPTIK
MAYR

St. Johann - Schwarzach

MÄNNER UND FRAUEN IM WECHSEL



Einblicke
von Lorenz
Weran-Rieger
lwr@sbg.at

Wechseljahre sind wie die Pubertät ein besonderer Lebensabschnitt. Vom Wechsel sind nicht nur Frauen sondern auch Männer betroffen. Parallel zur weiblichen Menopause gibt es die männliche Andropause. Für

Frauen und Männer ist es eine Zeit körperlicher, seelischer und emotionaler Veränderungen. Eine Phase des Um- und Aufbruchs in einen neuen Lebensabschnitt. Die Expertin Dr. Angelika Schmidt, Allgemeinmedizinerin aus Goldegg gab im gut besuchten Kultur- und Kongresshaus St. Johann im Rahmen der Vortragsreihe *Gesundes Salzburg* Auskunft darüber, wie diese Übergänge in der Lebensmitte gut gelingen.

Ja, wann ist diese Lebensmitte? Wenn das Sehvermögen durch Brillen gestärkt und das Kauvermögen durch Implantate oder Kronen in Schuss gehalten wird? Aber auch wenn sich Stimmungsschwankungen verstärken, sexuelle Veränderungen auftreten oder im Alltagsleben frühere Themen immer häufiger ein Thema sind? „Die biologische Lebensmitte beginnt heute mit 40 - 50 Jahren. Noch vor 100 Jahren sind die meisten Menschen überhaupt nur 50 Jahre geworden“, verglich Dr. Schmidt mit früher. Bis zur Lebensmitte geht es bergauf, dann in vielerlei Hinsicht bergab. „Wir sind so alt wie unsere Blutgefäße“, heißt es im Volksmund. Knochenaufbau gibt es bis zum 30. Lebensjahr. Anders ist es beim Gehirn: Je mehr wir es strapazieren, umso besser ist es und umso länger hält es. Frau Dr. Schmidt brachte es mit „Use it or loose it“ auf den Punkt. Auch bei den Muskeln

verhält es sich so. Die Haut hingegen würde für mehrere Leben halten.

Zur Lebensmitte steht auch die Partnerschaft bzw. die Beziehung auf dem Prüfstand. „Lebt man miteinander oder nebeneinander“, fragte Dr. Schmidt ins Publikum. Gerade in der Lebensmitte taucht oft der Wunsch nach einem neuen und jüngeren Partner auf. Kein Zufall, dass gerade diese Zeit, wenn die Kinder aus dem Haus sind, neben der Zeit, in der sie geboren werden, die Zeit der meisten Trennungen ist. Es gibt eine Aufbruchstimmung, die in der Frage mündet: Gemeinsam oder getrennt? Wenn sich Paare auseinandergeliebt haben, wird oft zum „Ersatzmittel“ Beruf oder Hobby gegriffen, wobei darin ganz besondere Aktivitäten entwickelt werden. Die Lebensmitte ist aber auch die Zeit der Selbstreflexion. Die Allgemeinmedizinerin rät zum Hinterfragen der Denk- und Verhaltensmuster. „Muss ich mich ständig beweisen?“ Machen Sie daraus fünf Sätze und betonen Sie dabei jedes Mal ein anderes der fünf Worte.

Dr. Schmidt riet zu einem versöhnlichen Älterwerden, was nicht mehr oder weniger heißt: Sich mit der Vergangenheit zu versöhnen und sich über jeden neuen Tag, den man erleben darf, zu freuen. Die heute 60jährigen haben alle Chancen, 20 bis 25 weitere Jahre gesund zu leben. Die Betonung liegt auf „gesund“. Man kann mit einem Studium, einem neuen Hobby oder sogar noch mit einer neuen Arbeit beginnen. Einfach gesagt: Es steht einem noch ein neues Leben offen. Wie lautete doch der Tipp der Goldegger Allgemeinmedizinerin Dr. Angelika Schmidt am Ende ihres Vortrages: Das „Heute“ genießen.



Im Bild von links Karin Linschinger (SGKK), die Referentin Dr. Angelika Schmidt und die Moderatorin Elfi Geiblinger vom ORF.

Kleinanzeigen

- * **Verschenke** kleine Katzenbabies, Tel.: 0 64 62 / 45 55
- * **Verkaufe** Maxi Cosi Mura 4 Kinderwagen Set in Top Zustand: Babyschale + Kinderwagen-Gestell + Sportsitz (Sportwagenaufsatz) + Adapter um Euro 390,-, Tel. 0 650 / 530 99 00
- * **Vermiete** in ruhiger, zentraler Lage in Bischofshofen Penthaus-Neubauwohnung 71 m² + 9 m² Terrasse sowie Parkplatz um 578 Euro + BK aconto 163,27 Euro incl. Heizung. Energiekennzahlen: HWB 48, fGEE 1,65. Info Tel. 0 664 /75 01 66 46 ab 20 Uhr abends oder Mail an: toptenimmo@gmx.at

MOLKEREI-ABHOLMARKT

Bischofshofen

(in der ehemaligen Molkerei)

Mit umfangreichem **Käsesortiment** sowie **Frischmilchprodukten** zu **BESTPREISEN**

Nutzen Sie die Möglichkeit, trotz kleineren Mengen zu Großhandelspreisen einzukaufen.

Auch für Privathaushalte • Laufend Aktionen und Sonderangebote • Jeden Donnerstag frisches Holzofenbrot

Unsere günstigen PREISE werden garantiert auch Sie überzeugen!

Unsere Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr, Sa. von 7.30 - 11.00 Uhr • Tel. 06462/2406

3. Platz für Bikeklinik

Bischofshofen/München - Mitte Juli fand in München das 24-Stunden-MTB-Rennen statt. Dabei erreichte das 8er-Team der Bikeklinik (*im Bild*) mit Robert Wildmann, Manfred Huttegger, Gerhard Kaserbacher, Dennis Boon, Tom Gratz, Robert Löcker, Michael Brouckx und Roland Wildmann bei seiner ersten Teilnahme den hervorragenden 3. Platz. Bei schönem, trockenem Wetter wurden 80 Runden (8 km und 120 hm) bei der vor allem in der Nacht sehr selektiven Strecke im Olympiapark München vollständig und verletzungsfrei absolviert. Insgesamt waren bei diesem Bewerb über 1.500 Teilnehmer in den einzelnen Kategorien am Start und ca. 500 Fahrer in derselben Runde.



2. Slackline Festival in Mühlbach am Hochkönig

Mühlbach/Hkg. - Slacklines ist mehr als ein Trendsport. Beim Balancieren auf dem schmalen Band gibt es eine Vielzahl von Disziplinen. Um den Spaß an diesem lässigen Sport richtig auszukosten, findet am



17. und 18. August das 2. Slackline Festival presented by Raiffeisen Club im Livin-groom Hochkönig statt. Nach dem Weltrekord von Alex Schluz, der die 110 Meter Polyester Highline im letzten Jahr überquerten konnte, ist auch heuer wieder einiges geboten: Bei Shows und Workshops in den Bereichen Longline, Highline und Trickline zeigt das professionelle Slackline-Team von One Inch Dreams, was möglich ist. Außerdem warten der Salewa Table Boulder Contest, ein schmackhaftes Barbecue mit Getränken der Brau Union und die traumhafte Bergwelt des Hochkönigs auf alle Besucher. Am Samstag um 10 Uhr geht es mit gemütlichen Workshops im Slacklinepark by Elephant Slacklines beim Arthurhaus los. Die Highline-Shows laden dazu ein, den Kopf zu heben und zu stau-

nen. Diese spektakulären Einlagen bilden das Sahnehäubchen, das nur durch das Panorama des Hochkönigs übertroffen werden kann. Danach geht es feuchtfrohlich weiter: Beim Raiffeisen Club Waterline Contest über den hauseigenen, eiskalten Teich müssen die Slackliner volle Konzentration zeigen. Wer zuerst ins Wasser fällt, scheidet aus. Die Belohnung des Siegers: trockene Füße und Sachpreise. Der Sonntag startet mit Shows und Workshops im Slacklinepark - betreut von One Inch Dreams. Auch eine Rodeoline wird dabei zum Einsatz kommen. Das ist eine stark durchhängende Slackline, die extrem schwer zu meistern ist. Dazu wird es einen Table Boulder Contest by Salewa geben. Sowohl Samstag als auch Sonntag ist der Eintritt beim 2. Slackline Festival frei.

Mountainbike-Aktion

Jetzt auf alle
gekennzeichneten
Mountainbikes bis zu

-10% **-20%**
-30%

+10% Wertgutschein
Für Ihren Zubehöreinkauf
ab € 50,-



HOLZMANN
RADSPORT
Fahrräder • Nähmaschinen • Service & Zubehör • Weinboutique
5500 Bischofshofen • Alte Bundesstr. 6 • ☎ 06462/2586
www.rad-sport-holzmann.at



Riesen-Triumph beim größten Judoturnier

Der ESV Sanjindo holte beim größten Judoturnier Österreichs, dem 15. Int. Styrian Judopanther in Frohnleiten bei Graz, gleich fünf Medaillen. An dem Turnier nahmen 189 Vereine mit exakt 1.451 Teilnehmern aus 22 Nationen teil. Diese Starterzahl in Österreich übertrumpfte alles bisher dagewesene. Den herausragenden Triumph aus Pongauer Sicht feierte Lisa Dengg mit Gold in der Gewichtsklasse bis 52 kg. Nach Ippon-Siegen in den Vorrunden über Serafima Azarova aus Lettland und Teja Tropan aus Slowenien, beendete sie auch das Semifinale vorzeitig gegen die Wienerin Isabella Bilkovsky mit Ippon. Auch im Finale gegen Michaela Vilimkova aus Tschechien behielt Lisa die Nerven, siegte wiederum vorzeitig mit einem wunderschönen Hüftwurf und holte sich damit diesen äußerst begehrten Turniersieg. Die weiteren Medaillen für Sanjindo holten Martin Baier (Silber bis 27 kg), Melanie

Niederdorfer (Bronze bis 48 kg), Sandra Wilfling (Bronze bis 52 kg) und Stefan Wilfling ebenfalls Bronze bis 90 kg.



NATURSTEIN & FLIESENLEGER
MEISTERBETRIEB

Kaserbacher

K
A

BERATUNG - VERKAUF - VERLEBUNG

Alois Kaserbacher
Inhaber

5500 Pfarrwerfen, Pöham 31
Tel.- Fax: 06462-33133 Handy: 0664-2102313
e-mail: steindesign@aon.at

Thomas Wallner gewinnt seine Altersklasse

Dieses Rennen zählt wohl zu den größten MTB Marathons in Europa - die Salzkammergut MTB Trophy brachte dieses Jahr über 4000 Starter aus ganz Europa ins Salzkammergut. Alleine auf der 75 km Strecke gingen ca. 650 Biker an den Start, unter ihnen auch einige Salzburger. Der Bischofshofener Thomas Wallner vom Team Cancer Rehab St. Veit erreichte im Rennen trotz einiger Probleme den 5. Gesamtrang, womit er sich den Sieg in seiner Altersklasse (AK2) sicherte. Noch besser lief es

für den Flachauer Hannes Fischbacher vom Flachau-KTM Team; Fischbacher konnte sich gleich von Beginn an an die Spitze setzen, verteidigte dies bis ins Ziel erfolgreich und konnte sich trotz Sturz den Gesamtsieg sichern. Bei den Damen erzielte Barbara Schaflinger vom RLC St. Veit mit Gesamtrang 5 ebenfalls den Sieg in ihrer Klasse auf der 60 km Strecke.

Im Bild von links Hannes Fischbacher und Thomas Wallner vor dem Start.



FC St. Martin steigt in SFV-Frauenliga ein

St. Martin/Tgb. - Nach einer 1,5-jährigen Vorbereitungszeit steigen die Damen des FC St. Martin ab der kommenden Meisterschaftssaison 2013/2014 in die Frauenliga des Salzburger Fußballbundes ein. Die Damen haben im Winter 2011 unter Anleitung von Bernhard Kainhofer (Spieler der Reservemannschaft) mit dem Fußballtraining begonnen. Das Training wurde intensiver und im Frühjahr 2012 wurden bereits erste Testspiele gegen andere Damenmannschaften absolviert. Im Sommer 2012 hat mit Thomas Malter ein Trainer mit SFV-Ausbildung das Coaching der Damen übernommen. Das Training wurde dadurch qualitativ noch einmal verbessert und die Serie von Testspielen ging weiter. Auch im Winter wurde durchtrainiert und an Hallenturnieren teilgenommen. Durch die Auflösung der Goldegger Damensektion mit dem Ende der abgelaufenen Saison wird im Herbst zwar leider kein Pongauer

Meisterschaftsderby stattfinden, aber positiver Aspekt dabei ist, dass vier Spielerinnen aus dem Goldegger Kader nach St. Martin wechseln. Diese Tatsache verstärkte den schwierigen Entschluss der St. Martin Damensektion an der Frauenliga teilzunehmen. Mittlerweile kann Trainer Thomas Malter auf einen stolzen Kader von insgesamt 25 Spielerinnen mit einem Durchschnittsalter von knapp über 18 Jahren zu-

rückgreifen. Start der Salzburger Frauenliga mit neun Teams ist am 1. September auswärts beim Lieferinger SV. Das erste Heimspiel steigt dann eine Woche später gegen die SG Elixhausen/Obertrum. Im gesamten Südraum des Salzburger Landes (Pongau, Pinzgau, Lungau und Tennengau) ist neben St. Martin nur mehr der Großklub FC Pinzgau Saalfelden mit einer Damenmannschaft vertreten.



Veranstaltungen im August 2013

Bischofshofen (Info 06462 / 2471)

- bis 22.9. Sonderausstellung „Erz & Metall“, Museum am Kasteturm
 Do. 1. 19 h Naturfreunde-Stammtisch, BSK Stüberl
 4. bis 6. Naturfreunde: MTB-Tour Dachstein, Tel. 0660/4359700
 Fr. 9. 18 h Sommer-Baumschnittkurs, Garten des Seniorenheimes
 9. - 11. Alpenverein: Südliche Glocknergruppe - Tel. 0664/1214399
 Sa. 17. Stadtfest Bischofshofen, Zentrum
 21. + 22. Alpenverein: Kürsingerhütte 2.558 m - Tel. 0664/7357 6527
 31. + 1.9. Alpenverein: Hochwildstelle 2.747m - Tel. 0650/563 9548

Mühlbach (Info 06467 / 7235)

- Di. 6. 11 h Seniorenmesse, Kreuz am Sonntagkogel (Widdersberg)
 So. 11. 11 h Bergmesse Dientalm, anschl. musik. Unterhaltung
 Do. 15. 9 h Fest zu Maria Himmelfahrt Feldmesse, anschl. Umzug mit Prangstangen, Konzert Gasthof Alpenrose
 ab 14 h 10-Jahres-Feier beim Pausbauer
 Sa. 17. ab 10 h 2. Slackline Festival, Livingroom Hochkönig
 17. + 18. ab 10 h 2. Slackline Festival, Livingroom Hochkönig
 So. 25. 11 h Almfest auf der Tiergartenalm

Pfarrwerfen (Info 06468 / 5390)

1. - 31. 8 - 17 h Ausstellung - Kleine & Quechenberger, Gemeindeamt
 So. 4. 11 h Frühschoppen am Zehenthof
 So. 11. 9.30 h Patrozinium - Pfarrfrühschoppen, Pfarrhofbereich
 Mi. 14. 14 - 17 h Pensionistenverband, Cafe Hasslwanter
 Do. 15. 9 h Prangertag in Pöham, Pfarrkirche
 19. - 23. 9 - 17 h Erlebniswoche für 7-14 jähr. Kinder, 06468/5390
 Fr. 23. 19.30 h Sommerkonzert der TMK Pöham am Dorfplatz

Werfen - Tenneck (Info 06468 / 5388)

- Sa. 3. ab 18 h Fest der Wirte und Vereine
 19 h Konzert TMK Werfen / Werksmusik Tenneck, Brennhof
 So. 4. 16 h „Liebesgeschichten und Heiratssachen“ - J.N. Nestroy, aufgeführt vom Salzburger Straßentheater, Brennhofgewölbe
 Mi. 7./21. 15 h Mystische Märchenwanderung auf Hohenwerfen
 Fr. 9. 19.30 h Jazzkonzert „Dixie, Swing & Blues“ mit Oiweiumhoibeefe, Marktplatz
 Do. 15. Bergmesse am Gamskarkögerl
 Sa. 17. 13 h Fischerfest vor dem Gasthaus Konkordia in Tenneck
 17. + 18. 11.15 und 15.15 h Falkneri-Sonderprogramm, Burg
 Fr. 23. 20 h Life-Musik im Pub in Werfen
 Sa. 24. 11.30 - 17 h Eskimo-Spaßtour - Das Fest für Kinder
 So. 25. Bauernherbstfest im Brennhof, ab 10 h, Eintritt frei!
 Sa. 31. 10 - 17 h Mittelalterliches Treiben, Burg
 Sa. 31. 18 - 22.30 h Mystische Nacht, Burg, (Anm. 06468-5203)

Werfenweng (Info 06466 / 4200)

- Di. 6./20. 20 h Dorfabend am Gemeindeplatz
 Sa. 10. Fest der Trachtenmusikkapelle Werfenweng
 Mi. 14. Pongauer Museumsnacht, FIS-Landes-Skimuseum
 So. 18. 11 h Platzkonzert TMK Werfenweng, Strussingalm
 Di. 27. 20 h Platzkonzert TMK Werfenweng, Travel Charme Resort
 Fr. 30.-31. 19.30 h Werfenwenger Weis 2013
 Sa. 17. 19.30 h Viotta Youth Symphony Orchestra, Gemeindeplatz

Hütttau - Niedernfritz (Info 06458 / 7103)

- So. 4. Tag der Blasmusik, Musikfest der TMK Hütttau, Bodengut
 Fr. 9. Edith Stein Friedensfest am Hochgründeck
 So. 11. Kinder Spieltag der Gemeinde am Sportplatz
 So. 11. Volkstanzfest am Hochgründeck
 Do. 15. 11 h Bergmesse Schwarzenegg d. Kameradschaft Hütttau
 Do. 15. Hochgründeck-Ranggeln
 Sa. 24. "Aufheiger" im Festzelt der Fritztalstube
 30. + 31. jeweils ab 20 h Almrauschclubbing in Niedernfritz

St. Martin (Info 06243 / 4040-59)

- Sa. 3.+ 4. Tag der Blasmusik
 Sa. 10. Wanderausflug des Eistockvereines St. Martin
 Do. 15. 11 h Bergmesse am Ostermaisspitz
 23. - 25. 13. HeuArtfest mit Heufiguren-Umzug

Amsel singen
 Bischofshofener
 Sonntag **12.10.2013**
 20.00 Uhr
 (Eintritt 10,-)
 Bischofshofen,
 Herimann-Wielandner-
 Halle
 Es folgen und erwarten
 WORLD DANCE
 HAMMERED VITRUVIAN
 ALPENLÄNDER MUSIKANTEN
 SALZBURGER HEUTE SPIELCH
 ASTRICH, GÄNDE & ASTRICHANTEN
 VON CAROLINELLE BISCHOFSHOFEN
 SÜDTIROLER BAYRISCHE ALPENLÄNDER
 Moderation
 Caroline Koller
 Karten
 17,- bzw. 14,-
 www.oerticket.com
 Tickets kaufen
 bis 10.10.2013

Wir planen und realisieren Ihren
STRAND
 vom neuen Bad!
Gas • Biomasse • Heizung • Energieberatung
PS INSTALLATIONEN
 A-5500 Bischofshofen
 Salzburger Straße 39
 Telefon 08482/2528
 www.ps-installationen.at
 office@ps-installationen.at
Sanitär • Bäderplanung • Wellness • Service

Impressum

Bischofshofen Journal, Unabhängige Monatszeitung für Bischofshofen, Mühlbach, Pfarrwerfen, Werfen, Werfenweng, Hütttau und St. Martin/Tgb.
Herausgeber und Medieninhaber: Bischofshofen Journal Nicole Stoiser,
 5500 Bischofshofen, Mühlbacherstraße 58, e-mail: bischofshofen.journal@sbg.at
NEU! UNSERE HOMEPAGE: www.bischofshofen-journal.at
Werbung und Redaktion: Tel. 0650/530 99 00 Nicole Stoiser oder
 0650/540 99 00 Eberhard Stoiser • Fax 06462/3592
Gründer des BJ im Jahr 1990: Robert Pirnbacher und Lorenz Weran-Rieger
Layout: Selina Jegg, Laideregg 118, 5500 Bischofshofen, e-mail: selina@sol.at
Druck und Bindung: Niederösterreichisches Pressehaus, Druck- und Verlags-
 gesellschaft mbH, Gutenbergstraße 12, A-3100 St. Pölten
Satz- und Druckfehler vorbehalten!



ACHTUNG:
Redaktionsschluss für die 285. Ausgabe
September 2013 ist am 22. August 2013!

NIE MEHR FAD!



Was euch auf Toni's Almspielplatz erwartet

Die Kabinenbahn Karbachalm in Mühlbach bringt euch in wenigen Minuten bequem zum Almspielplatz auf 1.600 m. Rund um Toni's Almspielplatz findet ihr zahlreiche Spielstationen wie einen Wasserspielplatz, den Kinderwagen-gängigen Wanderweg, eine Kletterwand und viele weitere, spannende Attraktionen!

Öffnungszeiten

bis 04. September, jeweils So, Mo und Mi
08. September bis 13. Oktober jeweils So und Mi
27. Juli, bis 17. August auch Sa in Betrieb
Betriebszeiten: 09:00 bis 17:00 Uhr



Almspielplatz.com